

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 280.

Freitag den 4. December 1896.

(4988) 3—2 3. 9751.

Kundmachung.

Von dem k. k. Landesgericht in Laibach wird bekannt gegeben, daß aus der Adjutenstiftung des Herrn Erasmus Grafen von Sichtenberg für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Ausrückanten und Conceptspraktikanten ein Adjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. ö. W. zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glaublich darthun sollte, daß seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 100 fl. zu geben, oder, wenn er elternlos ist, daß die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 100 fl. erreichen, im Falle der Zulässigkeit des Stiftungsfonds auf jährliche 800 fl. erhöht werden kann.

Zur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Ermangelung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten und in deren Ermangelung aus allen übrigen deutsch-erbländischen Kronländern berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Ausrückanten den Conceptspraktikanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten Rechtsstudien, mit den Anstellungsdecreten und mit den Ausweisen über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landsmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgelegten Behörden

bis 31. Jänner 1897

bei diesem k. k. Landesgerichte als Verleihungsbehörde zu überreichen.

k. k. Landesgericht Laibach
am 14. November 1896.

(5091) 3—2 3. 1390 B. Sch. R.

Lehrer- und Leiterstelle.

An der einclassigen Volksschule in Oberjuschitz bei Töplitz kommt die Lehrer- und Leiterstelle mit den Bezügen der IV. Gehaltsklasse nebst der Leitungszulage und dem Genuße einer Naturalwohnung zur definitiven eventuell provisorischen Besetzung.

Die Gesuche sind bis Ende December 1896 beim k. k. Bezirks-Schulrath in Rudolfswert einzubringen.
k. k. Bezirks-Schulrath Rudolfswert am 23. November 1896.

(5068) 3—2 3. 2070/Präf.

Concurs-Ausschreibung.

Zu besetzen sind:

Zwei Finanzrathstellen in der VII. Rangklasse, eine Secretärstelle in der VIII. und eine Adjunctenstelle in der IX. Rangklasse bei der Finanz-Procuration in Graz. Bewerber um diese Dienstposten haben ihre gehörig instruierten Gesuche unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse

binnen vierzehn Tagen

bei dem Präsidium der Finanz-Landes-Direction in Graz einzubringen.

Gesuche von Bewerbern, welche einer der drei Finanzprocuraturen Graz, Klagenfurt, Laibach angehören, werden bei Vorhandensein der vorgeschriebenen Erfordernisse genau so berücksichtigt werden, als wenn diese drei Procuraturen einen gemeinsamen Status bilden würden.

Präsidium der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark

Graz am 25. November 1896.

(5043) 3—3 3. 785.

Lehr- und Leiterstelle.

An der einclassigen Volksschule in Balog ist die Stelle des Lehrers und Leiters mit den Bezügen der IV. Gehaltsklasse, der Functionszulage jährlicher 30 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung definitiv zu besetzen.

Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 12. December 1896

hieramt einzubringen.
k. k. Bezirksschulrath Stein am 21. November 1896.

(5028) 3—3 Nr. 860 ex 1896/Pr.

Erledigte Dienststellen.

Eine Steuereinnahmestelle im Bereiche der Finanzdirection in Laibach in der IX., eventuell eine Steueramtskontrolleur- oder Officialstelle in der X., eventuell eine Steueramtsadjunctenstelle in der XI. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen und der Verpflichtung zum Cautionserlage im Gehaltsbetrage. Bewerber um diese Dienststellen haben ihre Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse und der Kenntnis der beiden Landesprachen

binnen vier Wochen

beim Präsidium der Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

Die Berücksichtigung von certificierten Unterofficieren, welche sich um die eventuell in Erledigung kommende Steueramtsadjunctenstelle bewerben, wird nach Maßgabe der Bestimmungen der Ministerialverordnung vom 27. Februar 1891, R. G. Bl. Nr. 31, erfolgen.

Laibach am 21. November 1896.

Präsidium der k. k. Finanz-Direction für Krain.

(5121) 3—2 3. 933 B. Sch. R.

Concurs-Ausschreibung.

Im Schulbezirk Tschernembl kommen nachbenannte Lehrstellen zur definitiven eventuell provisorischen Besetzung:

1.) Die Lehrer- und Leiterstelle an der einclassigen Volksschule zu Brelofa mit dem Jahresgehalte von 500 fl., der Leitungszulage per 30 fl. nebst Naturalwohnung.

2.) Die Lehrer- und Leiterstelle an der einclassigen Volksschule in Gräbte mit dem Jahresgehalte von 450 fl., der Leitungszulage per 30 fl. und Naturalwohnung.

3.) Eine provisorische Lehrstelle an der vierclassigen Volksschule in Mötting mit dem Gehalte von 360 fl. und Naturalquartier.

Die Gesuche sind bis 25. December l. J. beim k. k. Bezirksschulrath in Tschernembl einzubringen.
k. k. Bezirksschulrath Tschernembl am 26. November 1896.

(8152) 3—2 Pr.-B. 5163.

Concurs-Ausschreibung.

Im Status der politischen Verwaltungsbehörden Krains gelangt mit 1. Jänner 1897 eine Bezirks-Commissärstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse eventuell auch eine Landesregierungs-Concipistenstelle mit den Bezügen der X. Rangklasse zur Besetzung.

Bewerber um diese Dienstposten haben ihre documentierten, insbesondere auch mit dem Nachweise der Kenntnis der beiden Landesprachen versehenen Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum 20. December 1896

bei diesem k. k. Landespräsidium einzubringen.

k. k. Landespräsidium für Krain.
Laibach am 2. December 1896.

Anzeigebblatt.

(5036) 3—2 Nr. 9636.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekanntgemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Biskur von Reintal die executive Versteigerung der dem Josef Mantel von Niedermösel, bezw. Johann Janke von Obermösel gehörigen, gerichtl. auf 50 fl. geschätzten Realität sub Einl. 3. 347 und Einl. 3. 276 ad Catastralgemeinde Mösel bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahungen, und zwar die erste auf den

16. December 1896

und die zweite auf den

20. Jänner 1897,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 3. November 1896.

(5033) 3—2 St. 7535.

Oklic.

Sledečim osebam neznane bivališča in njihovim neznanim pravnim naslednikom postavili so se kura-torjem ad actum in so se istim do-stavili tusodni tabularni odloki, in sicer:

1.) st. 3818 za Jero Šlebir iz Useve — Jozef Šlebir iz Useve; za Antona Mejača iz Mekin — Franc Mejač iz Mekin; za Jozefa Perne, Hugona Knobabethvogla, Matevža Iskra, Stefana Brniča, vsi iz Godiča, — Franc Males iz Jeranovega; za Jakoba Šlebara iz Stolnika, Franceta Prelesnika iz Zna-menja, Tomaža Balantiča in Miha Za-

breta iz Županjih Njiv — Karol Prelesnik iz Stahovce;

2.) st. 5750 za tvrdko Valentina Skodlerja & Supana v Ljubljani — dr. Viktor Supan, odvetnik v Ljubljani;

3.) st. 6031 za Irmo Herman ro-jeno Sevnig v Gradcu — dr. pl. Schöppl, odvetnik v Ljubljani;

4.) st. 6953 za Marijo Kraigher in Johano Moro — dr. Ivan Tavčar, od-vetnik v Ljubljani.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 7. novembra 1896.

(4717) 3-3 St. 5740, 6094, 6312, 6323, 6324.

Oklic.

Vsled tožb:

1.) Antona Pakiza iz Ribnice proti Jozefu Rusu iz Jurjevice st. 43 zaradi 276 gld. 73 kr. s prip.;

2.) Janeza in Neže Pogorelc iz Sodražice proti Pauselinovim dedičem, Janezu Petschetu iz Kočevja in njihovim neznanim pravnim naslednikom zaradi zastaranja terjatev s prip.;

3.) Karola Nosana iz Gotenice proti Jozefu Kržetu iz Globelj st. 18 zaradi 29 gld. 64 kr. s pr.;

4.) Franceta Silca star. iz Nemske Vasi st. 15 proti Francetu Silcu ml. od tam zaradi 150 gld. s pr.;

5.) Marije Silc iz Nemske Vasi st. 15 proti Francetu Silcu od tam st. 15 zaradi 300 gld. s prip. — imenovali so se neznano kje bivajočim tožencem skrbniki na čin, in sicer:

ad 1 Janez Lesar iz Jurjevice st. 7;

ad 2 Jozef Flesch iz Ribnice;

ad 3 Matija Škulj-Campa iz Zigmarič;

ad 4 in 5 Jozef Česarek star. iz Nemske Vasi st. 31 — ter so se njim vročili dotični tožbeni odloki, s katerimi se razpisuje dan k malotni, oziroma skrajšani obravnavi na

11. decembra 1896,

ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 27. oktobra 1896.

(5107) 3—2 St. 7707.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku daje na znanje, da se je na prošnjo Ivane Kalinšek (po dr. B. Glančniku v Mariboru) proti Jozefu Kalinšku iz Podgorja v izterjanje terjatve 400 gld. s pr. dovolila izvršilna dražba na 7655 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. st. 72 zemljske knjige kat. obč. Podgorje.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

22. decembra 1896 in na

22. januarja 1897,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 29. novembra 1896.

(5011) 3—3 Nr. 9826.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekanntgemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Eduard Urbančič, Besitzer des Gutes Stermol, die Einleitung der Amortisation des auf dem Gute Stermol, Einlage Nr. 837, der krainischen Landtafel, sub praes. 18ten Februar 1830, Nr. 1086, auf Grund des Abhandlungs- und Vergleichsprotokolls vom 15. October 1823, 3. 760, über den Verlaß des Franz Haner Dietrich zur Sicherstellung des Gut Stermola Kaufschillinganteile a) des Constantin Urbančič per 2500 fl.; b) des Dr. Raimund Dietrich und dessen Verlaß per 2500 fl. und die Stoveria von Fichtenau per 2500 fl. und rücksichtlich der drei Siebentel Anteile dieses Betrags nebst 5 fl. Zinsen vorgemerkt und sub praes. 12. Mai 1842, 3. 3698, auf Grund des Appellationserkenntnisses ad. 2 sub 19. Juli 1832, zur Ersichtlichmachung der Rechtfertigung obiger Prä-

notation einverleibten Pfandrechts be-willigt werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese Forderungen Ansprüche erheben, aufgefordert, dieselben bis längstens

15. December 1897,

bei diesem Gerichte so gewiß anzumelden, als widrigenfalls nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist über neuerliches Ansuchen des Bittstellers die Amortisation der Einverleibung des für die obigen Forderungen haftenden Pfandrechts und dessen Löschung bewilligt werden würde.

Laibach am 14. November 1896.

(5111) 3—2 St. 8059.

Razglas.

Ker k s tusodnim odlokom z dne 20. oktobra 1896, st. 7240, v izvršilni stvari Matevža Zupana iz Srednje Vasi proti Tomažu Žvanu iz Polja radi 234 gld. 80 kr. na 20. novembra do-ločeni prvi izvršilni realni dražbi ni bilo kupcev, vrsila se bode druga dražba dne

21. decembra 1896

pod pogoji gori navedenega odloka. C. kr. okrajno sodišče v Radoljici dne 20. novembra 1896.

(4828) 3—2 St. 8273.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici naznanja, da se je vsled prošnje Antona Grahorja ml. iz Bitinj za v iz-terjanje terjatve za 64 gld. 12 kr. s prip. potom ponovitve vnovič do-volila izvršilna dražba dolzniku Mar-tinu Grilju iz Ratezevega Brda st. 14 lastnih, s pritliklami na 3256 gld. cenjenih zemljišč vlož. st. 20 in 21 kat. obč. Ratezevo Brdo in sta se v to svrhu odredila vnovič dva draž-bena dneva, in sicer prvi na

21. decembra 1896

in drugi na

22. januarja 1897, tem vsakikrat ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dne 20. oktobra 1896.

(5072) 3—2 Nr. 10.125.

Curatorsbestellungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekannt wo befindlichen:

- 1.) Maria Rugole von Kuschel;
- 2.) Andreas Mauser von Reintal;
- 3.) Andreas Mauser von Reintal;
- 4.) Anton Majetič von Budapest;
- 5.) Johann König von Klindorf Nr. 8;
- 6.) Johann König von Klindorf Nr. 8;
- 7.) Josef Mantel von Niedermösel;
- 8.) Mathias Knaus, Mathias Mallner und Aloisia Knaus in Alben;
- 9.) Johann Verberber in Zellerndorf;
- 10.) M. A. Pollak's Söhne in Wien;
- 11.) Philippine Kovac in Verhousen;
- 12.) Alois Blatnik in Selsch;
- 13.) Marcus Valetič in Prerieg Nr. 5;
- 14.) Johann Eppich in Rufenort;
- 15.) Paul Hönigmann in Malsgern;
- 16.) Marcus Valetič in Prerieg;
- 17.) Maria Rabuse in Resselthal;
- 18.) Johann Rabuse in Oberdeutschau;
- 19.) Gertraud Stonitsch in Reichenau;
- 20.) Mathias Jonke in Kummerdorf, Margareth Verberber und Agnes Rump in Unterbuchberg;
- 21.) Ursula Siris in Büchel;
- 22.) Paul Bartelme in Klindorf;
- 23.) Georg Rötzel, Josef und Elisabeth Tschinkel in Koflern;
- 24.) Jakob Kreiner und Josef Kreiner in Windischdorf;
- 25.) Maria Oswald in Grafenfeld;
- 26.) Oswald Mentil von Oberlagendorf Nr. 1;
- 27.) Johann Swelitsch, Handlungsbediener in Prag;
- 28.) Johann Schöber, Bierbrauer in Marburg;
- 29.) Maria Pestl geb. Schöber, Hausmeistersgattin in Wien XIV., Ulmerstraße 38, Parterre;
- 30.) Georg Verberber in Weikersdorf;
- 31.) Maria Verberber in Weikersdorf;
- 32.) Gertraud Unterkühl in Futterhäuser;
- 33.) Pauline Loser in Budapest;
- 34.) Michael u. Josefa Zurl in Schwarzenbach Nr. 8;
- 35.) Anton Tschopp in Gaber;
- 36.) Johann Eisenkopf in Ragnendorf;
- 37.) Josef Buttina sen. in Banjalofa;
- 38.) Maria Raker und Anna Raker in Göttenitz;
- 39.) Josef und Maria Jaktitsch in Gschwend;
- 40.) Gertraud Hönigmann in Moschwald;
- 41.) Josef Kapich von Unterlag;
- 42.) Andreas Mauser von Reintal;
- 43.) M. Weiß in Groß-Ranitscha;
- 44.) Paul Janesch in Schallendorf;
- 45.) Franz Jonke in Gottschee;
- 46.) Maria Högl in Malsgern;
- 47.) Mathias Rome in Altbacher;
- 48.) Georg Kalit, Johann und Maria Kordisch, Maria, Eduard, Friederika, Emilie, Sigismund und Francisca Miksche von Schwarzenbach;
- 49.) Elisabeth Kovac von Rieg Nr. 33;
- 50.) Mathias Zurl von Wehenbach;
- 51.) Paul Glas von Mittergras;
- 52.) Josef Barthol von Suchen Nr. 16;
- 53.) Josef Ruhnitz von Dhillniz;
- 54.) Anton Zagar, Maria Zagar, Stefan, Mathias und Agnes Oswald in Padua u. Johann Zagar in Podverh;
- 55.) Josefa Rump von Lichtenbach;
- 56.) Thomas Wolf von Baumgarten;
- 57.) Josef Briški in Dreznitz Nr. 8;
- 58.) Jakob Bidar in Dreznitz Nr. 12;
- 59.) Franz und Maria Putre in Unterlagendorf, dann Georg Petsche in Verd. rb;
- 60.) Johann Rump in Unterbuchberg;
- 61.) Johann Jaktitsch in Hinterberg;
- 62.) Josef Tschinkel in Koflern;
- 63.) Johann Poje in Alben Nr. 3; beziehungsweise ihren Erben und Rechtsnachfolgern, ferner:
- 64.) dem Peter und der Maria Zagar, Anton und Agnes Zagar von Padua; dem Josef Stimek von Dhillniz Nr. 3 wegen verweigerter Annahme des Bescheids, und zwar:
- a) Herr Martin Buttina, Postmeister in Banjalofa, ad 1, 37, 57 u. 58;
- b) Herr Johann Lachner, Gemeindevorsteher in Obermösel, ad 2, 3, 7, 42, 59;

- c) Herr Anton Schelesnikar, Gemeinde-Sekretär in Gottschee, ad 4 bis 6, 9 bis 11, 22, 27 bis 33, 35, 36, 40, 43 bis 45;
- d) Herr Josef Reischl, Gastwirt in Obergras, ad 8, 51;
- e) Herr Anton Sigmund, Gastwirt in Ebenthal, ad 12 und 14;
- f) Herr Johann Gistel in Prerieg, ad 13, 16, 18;
- g) Herr Mathias Fink in Kletsch, ad 15, 46, 47;
- h) Herr Mathias Schneller, Gemeindevorsteher in Resselthal, ad 17, 19 bis 21, 26, 60;
- i) Herr Josef Perz, Gemeindevorsteher in Windischdorf, ad 23, 24, 39, 62;
- k) Herr Georg Schemitsch in Viefeld, ad 25;
- l) Herr Johann Wolf, Gemeindevorsteher in Schwarzenbach, ad 34;
- m) Herr Josef Weber, Besitzer in Göttenitz, ad 38;
- n) Herr Michael Ruppe in Unterlag, ad 41;
- o) Herr Josef Dschura, Gemeindevorsteher in Dhillniz, ad 48, 53 bis 56, 64, 65;
- p) Herr Mathias Verberber in Rieg, ad 49 bis 50;
- q) Herr Paul Turk in Suchen, ad 52;
- r) Herr Georg Tschernofvitsch in Hinterberg, ad 61;
- s) Herr Dr. Gottlieb, Advocat in Gottschee, ad 63;

zum Curator ad actum bestellt und werden denselben die Grundbuchsbescheide, und zwar:

ad 1	vom 25. Juni 1896, Z. 5377,
2	6. Mai „ 3679,
3	6. Juni „ 4666,
4	22. Mai „ 4230,
5	7. Juli „ 5755,
6	7. „ „ 5756,
7	2. „ „ 5595,
8	8. „ „ 5853,
9	30. „ „ 6687,
10	22. „ „ 6408,
11	4. „ „ 5645,
12	2. „ „ 5635,
13	25. Juni „ 5378,
14, 15	18. Juli „ 6302,
16	15. „ „ 6093,
17	30. Juni „ 5565,
18	2. Juli „ 5594,
19	30. „ „ 6687,
20	29. „ „ 6484,
21	9. Juni „ 4707,
22, 23	22. Juli „ 6408,
24	26. Juni „ 5463,
25	5. Juli „ 5748,
26	30. „ „ 6658,
27	5. „ „ 5748,
28, 29	21. „ „ 6331,
30, 31	30. „ „ 6687,
32	3. Juni „ 4557,
33	29. Juli „ 6427,
34	2. „ „ 5592,
35	8. „ „ 5453,
36	8. August „ 7008,
37	12. „ „ 7135,
38	7. „ „ 6991,
39	25. Juli „ 5649,
40	16. Juni „ 4926,
41	29. Juli „ 6427,
42	8. August „ 7007,
43	2. „ „ 6780,
44	2. „ „ 5629,
45	23. August „ 8991,
46	30. Sept. „ 8710,
47	18. „ „ 8349,
48	23. „ „ 8519,
49	18. „ „ 8348,
50	16. „ „ 8238,
51, 52	4. „ „ 7944,
53	12. Juni „ 4784,
54	28. August „ 7762,
55	29. Sept. „ 8697,
56	23. „ „ 8519,
57	21. „ „ 8440,
58	18. „ „ 8350,
59	19. „ „ 8397,
60	8. „ „ 8017,
61	17. „ „ 8298,
62	12. August „ 7134,
63	6. October „ 8885,
64	28. August „ 7762,

ad 65 vom 12. Juni 1896, Z. 4784, zugefertigt.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 15ten November 1896.

(4950) 3—2 Nr. 9822, 8923, 8924 u. 9825.

Erinnerung.

Vom k. k. Landesgericht in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen: Theresia Wiesler, Ignaz Planitz, Emilie, Euphrosine, Wilhelmine, Hugo und Adalberta Planitz (Kinder des Ignaz Planitz), dann Eduard, Emilie und Maria Wiesler (Kinder des Anton Wiesler), dann Franz Xaver, Josef, Alois und Franz Borgius Poman, beziehungsweise deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, erinnert:

Es habe Dr. Eduard Urbantschitsch, Besitzer des Gutes Stermol (durch Dr. Hudnik), gegen dieselben die Klagen, und zwar gegen Theresia Wiesler und Ignaz Planitz die Klage de praes. 9. November 1896, Nr. 9822, auf Anerkennung der Verjährung und Löschungsgestattung der bei der Landtafel-Einlage Nr. 837 am 2., 3., 4. u. 9. Sage sub praes. 14. August 1840, Nr. 6662, vorgemerkten u. sub pr. 20. August 1848, Nr. 7732, einverleibten Forderungen per 2500 fl. und 357 fl. 84/100, fr. C. M. gegen Emilie, Wilhelmine, Euphrosine, Hugo und Adalberta Planitz, dann Eduard, Emilie und Maria Wiesler sub pr. 9. November 1896, Nr. 9823, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschungsgestattung der für dieselben am 3. und 4. Sage derselben Realität vorgemerkten u. am 8. Sage einverleibten Forderung per 238 fl. 5 kr. C. M. gegen Emilie, Wilhelmine, Euphrosine, Hugo und Adalberta Planitz, dann Eduard, Emilie und Maria Wiesler sub praes. 9. November 1896, Nr. 9824, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschungsgestattung der am 5. und 6. Sage der genannten Realität vorgemerkten und am 8. Sage einverleibten Forderung per 2500 fl. und 238 fl. 5 kr. C. M. endlich sub praes. 9. November 1896, Nr. 9825, gegen Emilie, Wilhelmine, Euphrosine, Hugo und Alberta Planitz, Eduard, Emilie und Marie Wiesler, Franz Xaver, Josef, Alois und Franz Borgius Poman die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschungsgestattung in betreff der auf der genannten Realität am 6. Sage haftenden 3 Forderungen à per 833 fl. 20 kr. eingebracht und es sei für die Beklagten, da deren und ihrer allfälligen Erben und Rechtsnachfolger Aufenthalt dem Gerichte unbekannt ist, Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und denselben die Klagen de praes. 9. November 1896, Nr. 9822, 9824 u. 9825, um die binnen 90 Tagen zu erstattende Einrede zugefertigt, über die Klage de praes. 9. November 1896, Nr. 9823, aber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den 21. December 1896, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Hievon werden die Beklagten zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsachen mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung, beziehungsweise des Justiz-Hofdecrets vom 24. October 1845, Nr. 906 J. G. D., verhandelt und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Versäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. Laibach am 14. November 1896.

(4875) 3—2 Nr. 6748.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Koc von Altenmarkt Nr. 21 (durch Georg

Jugina von dort Nr. 21) die executive Versteigerung der dem Peter Horvat von Winkel bei Damelj gehörigen, gerichtlich auf 1490 fl. geschätzten Realitäten Einl. Z. 67 und 68 der Catastralgemeinde Damelj bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. December 1896

und die zweite auf den

20. Jänner 1897,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 7. September 1896.

(4876) 3—2

Nr. 6893.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Theodor Kirchhoff von Gradaz (durch den Macht-haber August Kunc von Tschernembl) die executive Versteigerung der dem Mathias Jafosic aus Griblje Nr. 67 gehörigen, gerichtlich auf 2944 fl. geschätzten Realitäten Einlage Z. 66, 125, 126, 128 und 130 ad Griblje bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. December 1896

und die zweite auf den

20. Jänner 1897,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 21. September 1896.

(4874) 3—2

Nr. 6591.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mit von Bistritz und Consorten die executive Versteigerung der dem Andreas Luzer jun. von Lahina Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1647 fl. geschätzten Realität Einl. Z. 18 ad Kletsch und Einl. Z. 569 ad Kälbersberg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. December 1896

und die zweite auf den

20. Jänner 1897,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Der Feilbietungsbescheid für den Executen wird dessen Curator ad actum Pasqual Vano von Svibnit zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 4. September 1896.

(5168) Z. 728.

Kundmachung.

Vom gefertigten Gemeindeamte wird hiemit kundgemacht, dass sich die hierortigen Bäckermeister, entgegen dem Beschlusse der Laibacher Bäcker-Genossenschaft, bereit erklärt haben, für das Backen von Hausbrot die alten Preise beizubehalten.

Gemeindeamt Unterschischka
am 2. December 1896.

Der Gemeinde-Vorstand:
Kauschegg m. p.

Gewaschene und gereinigte

Schleissfedern u. Flaumen

sowie entölte (4428) 8

Decken-Wolle

empfehl zu billigsten Preisen

C. J. Hamann
Rathhausplatz Nr. 8.

Reise

durch Oesterreichs

Alpenland

Tirol, Salzburg, Krain, Triest etc.
Preis fl. 2.—.

Ein lustiges Prachtspiel mit vielen Bildern aus dem Alpenland und Volk, mit allerhand alpinen Erlebnissen. (Das off. Organ d. D. u. Oe. A.-V. empfahl dieses Spiel in lobender Weise.) Einem jeden, der der Jugend die Schönheiten des Alpenlands in munterem Spiele zeigen möchte, empfehle ich dieses ganz neueste, prächtige Spiel nebst vielen anderen Gesellschaftsspielen.

Franz Stampfel, Laibach
(5076) am Congressplatz, Tonhalle. 6

Adressen

aller Berufe mit Portogarantie im h. o. conc.
Internat. Adressen-Bureau Jos. Rosenzweig, Wien, I., Grünangergasse 1, Telephone 8155. Firmabestand seit 1869. Prospecte franco. (4463) 20—8

Schneidergehilfen

zwei gute Rockarbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei **Ottomar Illmann, Jundenburg, Steiermark.** (4975) 6—5

Bauplatz

im Ausmaße von circa 200 Quadratklastern oder ein kleines, wenn auch baufälliges Haus mit Garten, wird in Laibach zu kaufen gesucht. (5097) 3—3

Gefällige Anträge unter Chiffre **„Z. R. W. 21“** übernimmt aus Gefälligkeit die Administration dieser Zeitung.

(5019) 3—3 Nr. 4954.

Curatorsbestellung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der Anna und des Paul Sabrowsky von Unterloitsch wird behufs Empfangnahme der für sie bestimmten Bescheide, betreffend die Einverleibung der Realität des Josef Slabe von Unterloitsch S. Nr. 57, als Curator Herr Johann Sacherl von dort aufgestellt.

R. I. Bezirksgericht Loitsch am 15ten November 1896.

(5109) 3—2 Nr. 6335.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Bescheide vom 22. October 1896, S. 5683, in der Realisationsfache des Franz Stussek aus Rassenfuß gegen Gertraud Francelj aus Pugled peto. 70 fl. s. A. wird der Tabulargläubigerin Elisabeth Andolssek aus Rassenfuß, bezw. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, zur Vertretung derselben in der bezeichneten Realisationsfache Josef Weibl aus Rassenfuß als Curator ad actum aufgestellt und wird demselben der diesbezügliche Realisationsbescheid zugefertigt.

R. I. Bezirksgericht Rassenfuß am 27. November 1896.

Allerneueste Industrie

(5159) 12—2

Reizender Weihnachtsartikel.

Ornith-Elfenbein.

Nippes, Etagèren, Körbchen, Lichtschirme, Tisch- und Menukarten-Ständer, Wandgehänge.

Hervorragende Collection von Präsent- und Souvenir-Artikeln

bei

Karl Till, Laibach
Congressplatz, Baracke Nr. 2.

Feinste Stahlschreibfedern

Carl Kuhn & Co. in Wien

Nr. 6 Stephansplatz Nr. 6.

Gegründet 1843.

Zu haben in allen besseren Schreibrequisiten-Handlungen.

K. k. österr. Staatsbahnen.

Auszug aus dem Fahrplane

giltig vom 1. October 1896.

Abfahrt von Laibach (S.-B.):

Richtung über Tarvis.

Um 12 Uhr 5 Min. nachts: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben; über Selzthal nach Aussee, Ischl, Gmunden, Salzburg; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, nach Wien via Amstetten.

Um 7 Uhr 10 Min. früh: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben, Wien; über Selzthal nach Salzburg, über Amstetten nach Wien.

Um 11 Uhr 50 Min. vorm.: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Leoben, Selzthal, Wien.

Um 4 Uhr nachm.: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Leoben; über Selzthal nach Salzburg, Lend-Gastein, Zell am See, Innsbruck, Bregenz, Zürich, Genf, Paris; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad, Karlsbad, Prag, Leipzig, Wien via Amstetten.

Richtung nach Rudolfswert und Gottschee.

Um 6 Uhr 15 Min. früh: Gemischter Zug.
» 12 » 55 » nachm.: Gemischter Zug.
» 6 » 30 » abends: Gemischter Zug.

Ankunft in Laibach (S.-B.):

Richtung von Tarvis.

Um 5 Uhr 52 Min. früh: Personenzug aus Wien via Amstetten, Leipzig, Prag, Franzensbad, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Gmunden, Ischl, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach, Franzensfeste.

Um 11 Uhr 25 Min. vorm.: Personenzug aus Wien via Amstetten, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Paris, Genf, Zürich, Bregenz, Innsbruck, Zell am See, Lend-Gastein, Leoben, Klagenfurt, Linz, Pontafel.

Um 4 Uhr 55 Min. nachm.: Personenzug aus Wien, Leoben, Selzthal, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Pontafel.

Um 9 Uhr 4 Min. abends: Personenzug aus Wien via Amstetten, Leoben, Villach, Klagenfurt, Pontafel.

Richtung von Rudolfswert und Gottschee.

Um 8 Uhr 19 Min. früh: Gemischter Zug.
» 2 » 32 » nachm.: Gemischter Zug.
» 8 » 35 » abends: Gemischter Zug.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahnhof).

Um 7 Uhr 23 Min. früh, nach Stein.
» 2 » 5 » nachm., nach Stein.
» 6 » 50 » abends, » »

(4862) 12—6

Ankunft in Laibach (Staatsbahnhof).

Um 6 Uhr 56 Min. früh, von Stein.
» 11 » 15 » vorm., von Stein.
» 6 » 20 » abends, von Stein.

(5016) 3—1 St. 23.143.

Razglas.

C. kr. za mesto del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled prošnje de pr. 7. novembra 1896, st. 23.143, na tozbo Josipa Seidla, posestnika v Spodnji Šiški (po dr. Tavčarju) proti Andreju Babniku, bivšemu posestniku v Spodnji Šiški, oziroma njegovi zapuščini in neznanim pravnim naslednikom zaradi 400 gl. de praes. 9. oktobra 1896, st. 20.856, slednjim postavil gospod dr. Hudnik, odvetnik v Ljubljani, skrbnikom na čin in da se je za sumarno razpravo preložil dan na

8. januarja 1897,

ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišči.

C. kr. z. m. d. okrajno sodišče v Ljubljani dné 10. novembra 1896.

(4947) 3—1 st. 8880.

Razglas.

Vsled prošnje Andreja Urbančiča iz Knežaka st. 112 zaradi izterjanja 22 gl. 68 kr. s prip. se s tus. odlokom od 27. marca 1896, st. 2459, dovoljeni in z odlokom od 28. maja 1896, st. 4081, ustavljeni izvršilni dražbi Antonu Slavcu iz Knežaka st. 88 lastnega, sodno s pritisklinami na 615 gl. cenjenega zemljišča vlož. st. 374 kat. občine Knežak ponovita, ter vnovič odredita dva dražbena roka in sicer: prvi na

22. januarja

in drugi na

22. februarja 1897,

vsakikrat ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišči s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Il. Bistrici dné 9. novembra 1896.

Ein kinderloses, älteres Ehepaar sucht eine Parterre-Wohnung am liebsten hier in der Stadt. Gewünscht wird ein großes oder zwei kleine Zimmer, Küche mit Sparherd und Holzlage; die Wohnung kann nach Uebereinkommen gleich oder später bezogen werden. Adresse aus Gefälligkeit in der Administration dieser Zeitung. (5140) 3—2

Zwei

möblierte Zimmer

sind Petersstrasse Nr. 31 zu vergeben. (5147) 3—2

Näheres dortselbst.

Licitation.

Am 7. December l. J. von 9 Uhr vormittags an

werden die in die Anton Koschir'sche Concursmasse gehörigen Gegenstände. (5157) als: 3—2

Koffer, Taschen, Riemen, Pferdegeschirre etc. und die Geschäfts-Einrichtung, darunter eine Ledernähmaschine

an den Meistbietenden verkauft. Kauflustige wollen sich im Verkaufslocale

Bahnhofgasse Nr. 39

(Hôtel Südbahnhof) um 9 Uhr vormittags einfinden.

(5106) 3—1 Nr. 8010.

Zweite exec. Realfeilbietung.

Bei fruchtlosem Verlaufe des ersten Feilbietungstermins wird am

24. December 1896,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts die

zweite executive Feilbietung der dem

August Tobitter aus Rodica S.-Nr. 19

gehörigen, auf 3130 fl. gerichtlich bever-

teten Realitäten: Einl. Nr. 112 Cat.-Gem.

Jarše, 108 Cat.-Gem. Stob und 248

Cat.-Gem. Domžale, stattfinden.

R. I. Bezirksgericht Stein am 25ten

November 1896.

(5119) 3—1 St. 5148.

Razglas.

Naznanja se, da se je Ani Bradesko iz Črnrha, katera se je s sklepom veleslavnega deželnega sodišča v Ljubljani od dné 20. oktobra 1896, st. 8918, za bedasto izrekla, imenoval Janez Zmrzikar iz Črnrha oskrbnikom.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki dné 11. novembra 1896.

(5122) 3—1 St. 10.197.

Oklic.

Od c. kr. deželnega sodišča v Ljubljani se neznano kje odsotnim Valentinu in Katarini Prašnikar iz Ljubljane oziroma njenim neznanim naslednikom naznanja, da se je njima postavil odvetnik dr. M. Hudnik v Ljubljani oskrbnikom in le-temu dostavil odlok z dné 11. julija 1896, st. 5902, in z dné 24. novembra 1896, st. 10.197, s katerima se je odredil v smislu § 45 z. z. narok na 21ega decembra 1896, ob 9. uri, pri tem sodišči.

V Ljubljani dné 24. novembra 1896.

(5139) 3—2 St. 9309.

Razglas.

Zamrlim tabularnim upnikom Francetu Kranje iz Trnova st. 7 in Urši Benigar rojeni Kocjan iz Trnova, oziroma njunim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, postavil se je France Gärtner iz Ilir. Bistrice kuratorjem ad actum ter se je slednjemu dostavil tusodni dražbeni odlok z dné 26. oktobra 1896, st. 8133.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dné 25. novembra 1896.